

# Übersicht Business Patterns

## Business Patterns

Durch unterschiedliche Verbindungen (Kollaborationen) zwischen den Instanzen (Objekte) einzelner Klassen des Unternehmensmodells können unterschiedlichste Szenarien (use cases) in einem Unternehmen abgebildet werden.

Das grundlegende Unternehmensmodell von InstantView® umfasst ca. 200 Modellklassen und wird im Wesentlichen in 5 Kategorien eingeteilt:

- Datentypen (einfache und intelligente)
- Informationsobjekte
- Geschäftsobjekte
- Monitorobjekte
- Transaktionsobjekte

Dabei entsprechen die Geschäftsobjekte den Stammdaten und die Transaktionsobjekte den Bewegungsdaten, wobei die Datentypen wie auch die Informationsobjekte zur genaueren Ausprägung von Stamm- und Bewegungsdaten eingesetzt werden.

Durch die regelbafte Verbuchung von Transaktionsobjekten werden Stammdaten mittels von Monitorobjekten statistisch auswertbar (OLAP).



Die 5 Kategorien des Unternehmensmodells in InstantView® sind in den Business Patterns zur besseren Unterscheidung gemäß der folgenden Legende farblich markiert:



Business Patterns folgender Bereiche sind hier dokumentiert:

- [Partner](#)
- [Produkte](#)
- [Geschäftsprozessmodellierung](#)
- [Tätigkeiten](#)
- [Auswertungen](#)
- [Office-Funktionalität](#)
- [Technische Patterns](#)






## Partner

Business Pattern	Beschreibung	Vorschau
<b>Firmen</b>		
<b>Firmen</b> <b>CX_CORPORATION</b>	Die Abbildung einer Firma sollte soweit als möglich den realen Gegebenheiten entsprechen, also z.B. direkt den Angaben eines Handelsregisterauszuges und z.B. zusätzlichen Daten wie Niederlassungen, verbundene Unternehmen, usw.. <b>Verwandte Themen:</b> Niederlassungen - <a href="#">CX_BRANCH</a> Verbundene Unternehmen - <a href="#">CX_CORPORATE_GROUP</a> Mitarbeiter - <a href="#">CX_STAFF_MEMBER</a>	







<b>Niederlassungen</b> <b>CX_BRANCH</b>	... <b>Verwandte Themen:</b> Firma - <b>CX_CORPORATION</b> Verbundene Unternehmen - <b>CX_CORPORATE_GROUP</b>	
<b>Verbundene Unternehmen</b> <b>CX_CORPORATE_GROUP</b>	... <b>Verwandte Themen:</b> Firma - <b>CX_CORPORATION</b> Niederlassungen - <b>CX_BRANCH</b>	
<b>Organigramm</b> <b>CX_COST_CENTER_CHART</b>		
<b>Personen</b>		
<b>Personen</b> <b>CX_PERSON</b>		
<b>Mitarbeiter</b> <b>CX_STAFF_MEMBER</b>	... <b>Verwandte Themen:</b> Firma - <b>CX_CORPORATION</b>	
<b>Partnerdaten</b>		
<b>Ortspezifische Daten</b> <b>CX_LOCALE</b>		
<b>Zugangsdaten</b> <b>CX_ACCESS</b>		
<b>Kommunikation Personen</b> <b>CX_ACCESS</b>		
<b>Bankverbindungen</b> <b>CX_BANK_ACCOUNT</b>	Eigene Bankverbindungen und Bankverbindungen von Partnern können in unterschiedlicher Komplexität gespeichert werden	

## Produkte

Business Pattern	Beschreibung	Vorschau
<b>Teile</b>		
<b>Teile</b> <b>CX_ITEM</b>		
<b>(Dienst-)Leistungseinheiten</b> <b>CX_SERVICE</b>		
<b>Sonstige Reale Dinge</b>		
<b>Industrieanlagen</b> <b>CX_INDUSTRIAL_PLANT</b>		
<b>Betriebsmittel</b> <b>CX_OPERATING_RESOURCE</b>		
<b>Teilerollen</b>		
<b>Baugruppenset</b> <b>CX_CONSTRUCTION_SET</b>		
<b>PID</b> <b>CX_SALES_BOM</b>		
<b>Verkaufssets und Sachmerkmale</b> <b>CX_SALES_SET</b>		
<b>Lagerhilfsmittel</b> <b>CX_STORAGE_ITEM</b>		
<b>Teiledaten</b>		
<b>Preisketten</b> <b>CX_PRICE_DISCOUNT</b>		
<b>Lieferantenvereinbarungen</b> <b>CX_SUPPLY_BOM</b>		
<b>Seriennummern</b> <b>CX_SERIAL_NUMBER</b>		
<b>Stücklistenmodellierung</b>		
<b>Allokationen</b> <b>CX_SINGLE_ALLOCATION</b>	Eine Einzel-Allokation beschreibt je nach Sichtweise eine <b>Verwendung</b> oder eine <b>Ressource</b> eines Geschäftsobjekts.	

<b>CX_CONDITIONED_ALLOCATION</b>	Mit dieser Klasse werden bedingte Allokationen beschrieben. Im Normalfall werden in die bedingte Tabelle Einzel-Allokationen gesetzt, um verschiedene Szenarien abzubilden.	
<b>CX_SET_ALLOCATION</b>	Eine Allokationstabelle ist eine Liste von Allokationen. Im Normalfall besteht die Liste aus Einzel- oder bedingten Allokationen.	
<b>Spezialwerte</b>		
<b>CX_PRODUCT_AMOUNT</b>		
<b>CX_INDUSTRIAL_PLANT_PlantGroup</b>		

## Geschäftsprozessmodellierung


Business Pattern	Beschreibung	Vorschau
<b>Geschäftsprozesse</b> <b>CX_WORK_FLOW</b>	Ein Geschäftsprozess wird in ClassiX® mittels der Klasse CX_WORK_FLOW als Geschäftsprozess Identifikator und - für die möglichen Stati der Belege innerhalb dieses Geschäftsprozesses - mit Objekten der Klasse CX_STATE_MONITOR abgebildet. <b>Verwandte Themen:</b> CX_CONDITIONED_BAG	
<b>Geschäftsprozesse</b> <b>CX_WORK_FLOW_Delivery</b>	Ein Geschäftsprozess wird in ClassiX® mittels der Klasse CX_WORK_FLOW als Geschäftsprozess Identifikator und - für die möglichen Stati der Belege innerhalb dieses Geschäftsprozesses - mit Objekten der Klasse CX_STATE_MONITOR abgebildet. <b>Verwandte Themen:</b> CX_CONDITIONED_BAG	
<b>(Digitale) Umlaufmappen</b> <b>CX_FLOAT_FILE</b>	Im CyberEnterprise® können (digitale) Umlaufmappen für alle Belege, aber auch für beliebige Assoziationen zu z.B. Dokumenten, Excel-, Word- oder pdf-Dateien, usw. erstellt werden und elektronisch zwischen den Anwendern weitergereicht werden.  Jeder Anwender erkennt im Ordner "Meine Umlaufmappen" die von ihm zu bearbeitenden Vorgänge.	
<b>Controlling</b>		
<b>Buchungskreise</b> <b>CX_ACCOUNTING_AREA</b>	Um auch für z.B. Fremdlager, unabhängig vom lokalen Lagerbestand, termingerecht disponieren zu können, sind Buchungskreise notwendig.  Es werden alle logistischen und dispositiven Bewegungen und Mengen nach Buchungskreisen getrennt in Untermonitoren mitgeführt.  Eine Betrachtung der gesamten Prozesse ist also so pro Buchungskreis möglich.	
<b>KPI Auditor</b> <b>CX_KPI_AUDITOR</b>	Im folgendem Pattern werden die Zusammenhänge für die Ermittlungen von Kennzahlen zur Lieferantenbewertung beschrieben. Der KPI Auditor (CX_KPI_AUDITOR) dient der Definition von Kennzahlen, welche als Attribute angelegt werden. Der KPI Auditor ist mit dem Workflow (CX_WORK_FLOW) der Bestellpositionen (in diesem Beispiel CX_TRANSACTION statt CX_LINK_TXN) verbunden. Über die Transaktionsbeschreibung wird ein Logcube (CX_LOG_CUBE) zwischen dem KPI Auditor und dem Lieferanten beim Buchen der Bestellposition erzeugt. Beide Objekte können von der Transaktionsbeschreibung über die Bestellposition erreicht werden. Die Transaktionsbeschreibung schreibt die Kennzahlen in die jeweiligen Logcubes (Alle, Jahr, Monat) und verbucht die Transaktion.	
<b>Überblick Mengenverbuchung</b>		

## Tätigkeiten



Business Pattern	Beschreibung	Vorschau
<b>Finanzbuchhaltung</b>		
<b>Offene Posten Debitoren</b> <a href="#">CX_DEBIT_OPEN_ITEM_TXN</a>		
<b>Verkauf</b>		
<b>Verkaufsauftrag</b> <a href="#">CX_SALES_ORDER</a>		
<b>Kopplung Angebot/Auftrag mit Projekt, Industrieanlage, usw.</b> <a href="#">CX_SALES_ORDER_Pattern</a>		
<b>Aufbau Angebot/Auftrag</b> <a href="#">CX_SALES_ORDER_Structure</a>		
<b>Vorabbedarf</b> <a href="#">CX_ADVANCE_DEMAND</a>		
<b>Leistungserbringergruppe</b> <a href="#">CX_JOB_GROUP</a>		
<b>Auftragsposition mit Verkaufssset Type 1 und Einkaufsset</b>		
<b>Auftragsposition mit Verkaufssset Type 3 und Einkaufsteil</b>		
<b>Einkauf</b>		
<b>Liefervereinbarungen bei Bestellartikeln</b> <a href="#">CX_PURCHASE_ACCOUNT</a>		
<b>Genehmigte Bedarfsanforderung Status</b> <a href="#">CX_WORK_FLOW_PurchaseRequisition</a>		
<b>Eigenbeistellung</b> <a href="#">CX_OUT_PROVISION</a>	Eigenbeistellung an einen Lieferanten, diese können in einer Teileanforderung oder einer Bestellung festgelegt werden	
<b>Fertigung</b>		
<b>Dispositive Baugruppe</b> <a href="#">CX_DISPOSITION_BOM</a>	Um die dispositive Verwendung von Teilen innerhalb einer <a href="#">Teileanforderung</a> steuern zu können, kann man in den Stammlisten entsprechende Informationen hinterlegen	
<b>Aufgelöste Fertigungsstückliste</b> <a href="#">CX_ALLOCATION_TXN</a>	Das <a href="#">Auflösen einer Stückliste</a> erzeugt eine Baumstruktur mit Objekten der Klasse CX_ALLOCATION_TXN. Die Hierarchie dieser Objekte bestimmt zunächst auch die <a href="#">dispositive Verwendung der Teile</a> , kann jedoch durch zusätzliche Angaben überschrieben werden.	
<b>Teileanforderung</b> <a href="#">CX_ITEM_DEMAND</a>	Teileanforderungen sind Belege, die aus einer Teiledisposition nach dem <a href="#">Gozintoverfahren</a> heraus automatisch generiert werden. Ausgangspunkt sei wiederum ein <a href="#">Fertigungsteil E1</a> , welches aus den Teilen <b>B2</b> und <b>B3</b> , usw. besteht.	

## Auswertungen





Business Pattern	Beschreibung	Vorschau
<b>Kunden-Verkaufsstatistik</b> <a href="#">CX_SALES_ACCOUNT</a> <a href="#">CX_DATA_ANALYSIS</a>		
<b>Auftragsbegleitende Nachkalkulation</b> <a href="#">CX_SALES_ORDER_Costs</a>		

Business Pattern	Beschreibung	Vorschau
<b>Teilekonten</b> CX_ITEM - ACCOUNTS		

## Office-Funktionalität

Business Pattern	Beschreibung	Vorschau
<b>MS Office Integration</b> Outlook-Synchronisation		
<b>Vokabular</b> CX_PHRASE	CX_PHRASE und CX_SIGNIFICATION Objekte sind über "clearingObjects" miteinander verbunden. Ein CX_PHRASE Objekt einer Sprache kann mehrere CX_SIGNIFICATION Objekte referenzieren.	

## Technische Patterns

Business Pattern	Beschreibung	Vorschau
<b>Gespeicherte Listen</b> CX_LIST_VIEW_COLLECTION		
<b>Suchbegriffe</b> CX_OBJECT_DICTIONARY_CI		
<b>Transaktionsbeschreibungen</b> CX_TXN_DESCRIPTOR	Transaktionsbeschreibungen steuern in ClassiX® die Verarbeitung (Verbuchung) aller Belege (die Objekte der Klasse CX_TRANSACTION)	
<b>Wrapper</b> CX_OVERWRITING_REF		
<b>Zugriffsrechte</b> CX_SECURITY_SET		